



Pressemeldung

Schon mehr als drei Millionen Euro für Arzneimittel bereitgestellt

## Apotheker ohne Grenzen setzt Ukraine-Hilfe auch 2024 fort

**Düsseldorf / München, 21. September 2023** – Apotheker ohne Grenzen (AoG) wird sich auch im Jahr 2024 für die Versorgung der Menschen in der Ukraine mit lebenswichtigen Arzneimitteln engagieren. Das gibt der gemeinnützige Verein mit Sitz in München im Vorfeld der pharmazeutischen Fachmesse Expopharm in Düsseldorf bekannt. **In den vergangenen 18 Monaten, seit Beginn des russischen Angriffs, hat Apotheker ohne Grenzen bereits 168 Lieferungen von Medikamenten im Wert von 3,25 Millionen Euro an Kliniken in 46 ukrainischen Städten umgesetzt.** Bei Anzahl und Wert der Lieferungen liegen Kiew, Charkiw, Dnipro, Odessa und Lwiw vorne, aber auch kleinere Städte wie Rivne oder Ternopil im Osten des Landes wurden bereits beliefert. Aus Sicherheitsgründen hat Apotheker ohne Grenzen keine eigenen Einsatzkräfte vor Ort und liefert deshalb mithilfe zuverlässiger Partner:innen nur nach genauer Bedarfsprüfung an lokale medizinische Einrichtungen.

**„Wir haben die Ukrainerinnen und Ukrainer seit Beginn des Kriegs mit Medikamenten versorgt und werden sie auch im Jahr 2024 weiter unterstützen“**, sagt AoG-Vorsitzender Jochen Wenzel: „Natürlich hoffen wir, dass der Krieg so schnell wie möglich endet und der Wiederaufbau der gesundheitlichen Infrastruktur beginnen kann – auch dabei wollen wir mit unseren umfangreichen und jahrelangen Erfahrungen unterstützen.“ Wenzel berichtet weiter: „Zu Anfang war vor allem Akutmedikation wie Schmerzmittel und Antibiotika sowie der Bedarf nach Verbandmaterialien hoch. Mit Andauern des Krieges werden aber auch viele Arzneimittel zur Behandlung von chronischen Erkrankungen knapp. So ist zum Beispiel bei Psychopharmaka die Nachfrage derzeit sehr hoch. Viele Spezialkliniken wie das Kinderkrankenhaus St. Nicholas in Lwiw und das Herzzentrum in Kiew sind auf internationale Hilfe angewiesen.“

**Apotheker ohne Grenzen ist auf der pharmazeutischen Fachmesse Expopharm in Düsseldorf vom 27. bis 30. September 2023 vertreten (Messe Düsseldorf, Eingang Süd, Halle 3.1, Stand F 36).** Dort stehen AoG-Geschäftsführerin Eliette Fischbach, AoG-Vorsitzender Jochen Wenzel, und AoG-Ukraine-Projekt Koordinatorin Dr. Martina Gerhardt für Gespräche zur Verfügung. Beim Studierenden-Rundgang begrüßt AoG täglich Pharmaziestudierende, Pharmazeut:innen im Praktikum und weitere Interessent:innen am Stand und berichtet über die Nothilfe und die Projekte des Vereins sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements.

### **Kontakt:**

Constanze Albertz | Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
[c.albertz@psfde.org](mailto:c.albertz@psfde.org) | 089 415 597 59 | 0179 616 4587

### **Weitere Informationen:**

<https://www.facebook.com/apothekerohnegrenzendeutschland/>  
<https://www.instagram.com/apothekerohnegrenzen>